



Juni bis August 2022

KIRCHENBOTE

Gemeindebrief der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau

Albstadt - Alzenau - Hörstein - Kälberau - Michelbach - Rückersbach - Sternberg - Wasserlos

...Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen...

- Einweihung Bonhoeffer Haus
- Tauferinnerung ökumenisch
- Zum Abendmahl

Kirchenbote
Peter & Paul
Alzenau

Wir sind für Sie da:



PFARRER JOHANNES OETERS
Sprengel I: Alzenau, Hörstein,
Wasserlos, Rückersbach, Sternberg
☎ 06023-97 06 60
✉ johannes.oeters@elkb.de



PFRIN. EVA GÜTHER-FONTAINE
Sprengel II: Alzenau II, Albstadt,
Kälberau, Michelbach
☎ 06023-501 68 21
✉ eva.guether-fontaine@elkb.de



JUGENDREFERENTIN
YVI SCHÜLLER
☎ Tel 0162 8465001
✉ Yvonne.schueller@elkb.de
Instagram @ej.alzenau



NATASCHA RICHEL
Pfarrbüro, Wasserloser Str. 35
☎ 06023-97 06 60
✉ pfarramt.alzenau@elkb.de
Fax: 06023-97 06 63



JOHANN KUGLER
Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes
☎ 06023-84 75
✉ johann.kugler@elkb.de



ERNST BETZ
stellvertretender Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes
☎ 06023-99 94 15
✉ ernst.betz@elkb.de

Inhalt

| | |
|-----------|---------------------------------------|
| Seite 3: | Auf ein Wort |
| Seite 4: | Gottesdienste |
| Seite 6: | Aus dem Kirchenvorstand |
| Seite 8: | Gemeindeleben |
| Seite 10 | Konfifreizeit |
| Seite 12 | Kids & Teens |
| Seite 14: | Mesner-Nachwuchs |
| Seite 15: | Thema Abendmahl |
| Seite 18: | Sebastian Krems sagt Ade |
| Seite 19: | Tauferinnerung ökumenisch |
| Seite 20: | Ostern im Apostelgarten |
| Seite 21: | Freud und Leid |
| Seite 22: | Kalender, Gruppen & Kreise |
| Seite 24: | Anonyme Alkoholiker, Rat und Hilfe |

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

| | |
|-------------|---|
| Montag: | 9 Uhr bis 11 Uhr & 15 Uhr bis 16 Uhr |
| Dienstag: | 8 Uhr bis 10 Uhr |
| Donnerstag: | 11 Uhr bis 12 Uhr |

Liebe Gemeinde,

eigentlich haben wir Grund zur Freude in unserer Gemeinde: Das Dietrich Bonhoeffer Haus ist renoviert – und das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sind nahezu aufgehoben. Endlich müssen wir nicht mehr improvisieren oder auf Veranstaltungen verzichten. Wir können wieder durchstarten. Eine Zeitenwende!

Und schon bleibt mir dieses Wort im Halse stecken.

Denn seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine wird es oft verwendet. Zeitenwende: Bestehende Friedensordnungen werden durch einen einzigen Aggressor in Frage gestellt. Historische Wahrheiten werden verkehrt und diplomatische Bemühungen vorgeführt und am langen Tisch klein gemacht. Gewalt provoziert Gegengewalt – wenn auch (zunächst einmal?) nur indirekt in Form von Waffenlieferungen und enorm erhöhtem Rüstungsetat. Es drohen wirtschaftliche Einbußen durch Embargos und noch nicht geklärte Energieressourcen für unser Land. Vielleicht müssen wir erleben und lernen, dass mit diesem schrecklichen Krieg und seinen weitreichenden Folgen die Zeit der „Friedens-Dividende“ (Herfried Münkler) zu Ende geht; dass es nach den „fetten“ Zeiten bald „magere“ gibt und die Dinge nicht so bleiben, wie wir sie gewöhnt sind und zu brauchen meinen. Eine Zeitenwende, die Angst macht und Unsicherheit und Hilflosigkeit auslöst. Vor diesem Hintergrund berührt es schon sehr, dass es bei der Auswahl der Konfi-Sprüche in diesem Jahr folgenden Spitzenreiter gibt: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ (Markus 9,23). Ein verwegener Spruch mit viel jugendlichem Schwung ist das – und eine Ermutigung, es den Konfis gleich zu tun. Alle Dinge sind möglich aus Glauben – auch der Umgang mit Krisen, Unsicherheiten, Angst und ungebetenen Zeitenwenden. Es ist der Glaube an Jesus Christus, der als der Gekreuzigte Opfer des herrschenden Zeitgeistes wurde und mit seiner Auferstehung eine „Zeitenwende“ eingeläutet hat, die ein für allemal den lebensvernichtenden Zeitenwenden trotzt. Er bleibt an unserer Seite – solidarisch, stärkend, tröstend und ermutigend. „In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein“ (Dietrich Bonhoeffer). Ich wünsche Ihnen und Euch einen gesegneten und friedlichen Sommer.

Herzlich Ihre und Eure

Eva Jütler-Tontaine





Unsere Kirche steht Ihnen die ganze Woche offen...

(Foto: Paulmann)

Gottesdienste in unserer Kirche Peter und Paul

Juni 2022

- 5.6.2022** **Pfingsten**
10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Oeters)
- 6.6.2022** **Pfingsten**
10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Generationenpark (Pfarrrvikar Krems & Pfarrer Oeters)
- 12.6.2022** **Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Güther-Fontaine)
- 17.6.2022**
17 Uhr Andacht im Bibelgarten (Prädikant Kugler)
- 19.6.2022** **1. Sonntag nach Trinitatis in Wasserlos**
10 Uhr Gottesdienst (Prädikant Kugler)
- 26.6.2022** **2. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Oeters)

Juli 2022

- 3.7.2022** **3. Sonntag nach Trinitatis in Wasserlos**
10 Uhr Gottesdienst (Lektor Berner)
- 10.7.2022** **4. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Güther-Fontaine)
11.30 Uhr Taufe (Pfrin. Güther-Fontaine)
- 15.7.2022**
17 Uhr Andacht im Bibelgarten (Pfrin. Güther-Fontaine)
- 17.7.2022** **5. Sonntag nach Trinitatis - Taufferinnerung**
10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Generationenpark (Pfr. Mathiowetz & Pfr. Oeters)
- 24.7.2022** **6. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Hanus)
- 31.7.2022** **7. Sonntag nach Trinitatis in Wasserlos**
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Oeters)

August 2022

- 7.8.2022** **8. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst (Prädikant Kugler)
- 14.8.2022** **9. Sonntag nach Trinitatis am Marktplatz**
10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest (Gem.Referentin Achnitz & Pfrin. Güther-Fontaine)
- 19.8.2022**
17 Uhr Andacht im Bibelgarten (Pfrin. Güther-Fontaine)
- 21.8.2022** **10. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Hanus)
- 28.8.2022** **11. Sonntag nach Trinitatis in Wasserlos**
10 Uhr Gottesdienst (Lektor Berner)

Zu unseren Gottesdiensten...

Am **Pfingstsonntag** weihen wir unser saniertes Dietrich Bonhoeffer Haus ein. In diesem Zeichen steht auch der Gottesdienst an diesem Tag, ehe es dann anschließend zum Festakt rüber ins Gemeindehaus geht...

Einen Tag später, am **Pfingstmontag**, feiern wir dann wieder gemeinsam mit unseren römisch-katholischen Glaubensgeschwistern einen Gottesdienst unter freiem Himmel. Pfarrvikar Sebastian Kreams und Pfarrer Johannes Oeters laden dazu um 10.30 Uhr in den Generationenpark ein.

Im Bibelgarten im Generationenpark bieten wir darüber hinaus in den Sommermonaten regelmäßig kurze Wochenschlußandachten an.

Jeweils am dritten Freitag im Monat um 17 Uhr laden wir Sie ein, sich um das Kreuz im Bibelgarten zu versammeln, ein bisschen zur Ruhe zu kommen und die zurückliegende Woche auf diese Art ausklingen zu lassen.

Zu diesen Andachten gibt es, außer den im Park generell vorhandenen, keine extra Sitzgelegenheiten.



(Foto: Oeters)

Gott sei Dank gibt's
Sonntag



Dort feiern wir auch erstmalig unseren **Tauferinnerungsgottesdienst** am 17. Juli. Auch dieser wird zum ersten Mal in ökumenischer Form gemeinsam mit Christen unserer römisch-katholischen Nachbargemeinde stattfinden. Pfarrer Frank Mathiowitz und Pfarrer Johannes Oeters laden hierzu um 10.30 Uhr ein.

Ja, und der dritte ökumenische Gottesdienst in diesen Sommermonaten findet dann 4 Wochen später zum **Stadtfest** auf der Bühne am Alzenauer Marktplatz statt. Gemeindefereferentin Monika Achnitz und Pfarrerin Eva Güther-Fontaine werden diesen Gottesdienst gestalten.



(Foto: Kugler)

Aus dem Kirchenvorstand

Vertrauensmann Johann Kugler berichtet



Foto: Oeters

Inzwischen konnte unser Gemeindehaus für die eigenen Gruppen und Kreise wieder geöffnet werden. In einer kleinen Einweihungsfeier (siehe auch Bilder) am 22. März 2022 erklärte Herr Kugler nach einer Andacht von Pfarrerin Frau Güther-Fontaine, welche Änderungen im technischen Bereich und bei der Raumverteilung sich ergeben haben. Die Leiterinnen und Leiter zeigten sich stark beeindruckt von der Helligkeit der Säle, dem neuen Mobiliar, dem einladenden Foyer und der neuen Küche. Jedoch sah man Anfang April bei einem heftigen Unwetter, dass vor allem die Fenster im Kaminzimmer im Untergeschoss Regen durchlassen. Hier läuft bereits die Reklamation und Abhilfe wurde zugesichert.

Rings um das Dietrich Bonhoeffer Haus sind die Grünanlagen fertig und das Gras und die Büsche sind gut angewachsen (siehe

auch Bilder). Die Arbeiten an der Fernsprechanlage und dem Wlan-Netz stehen kurz vor dem Abschluss. Am Pfingstsonntag soll dann nach dem Gottesdienst bei einem Empfang das Haus offiziell wieder in Betrieb genommen werden.

Während die letzten handwerklichen Tätigkeiten für die Wiederinbetriebnahme des Gemeindehauses liefen, arbeitete der Kirchenvorstand an einer neuen Hausordnung, die bereits inklusive eines Schlüsselpfandes verabschiedet werden konnte. Da die Räume auch gemietet werden können, wurde auch ein detaillierter Mietvertrag beraten und beschlossen. Alle Vermietungen laufen über das Pfarrbüro; dort können auch die Mietpreise und -bedingungen erfragt werden.

Bis Mitte 2024 soll in der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern ein neuer Stellenplan umgesetzt werden. Schon seit über 2 Jahren laufen die Diskussionen



Foto: Kugler



und Sondierungen dazu. Für die Umsetzung sind die jeweiligen Dekanatsausschüsse zuständig. Für die Kirchengemeinde Alzenau heißt dies, dass die halbe Diakonstelle gestrichen wird und die 1 ½ Pfarrstellen erhalten bleiben. Die halbe Diakonstelle ist bei uns seit knapp 1 ½ Jahren mit der Jugendreferentin Frau Schüller besetzt und der Kirchenvorstand macht sich dafür stark, dass Frau Schüller auch bis Mitte 2024 bei uns bleiben kann. Jedoch lehnte der Kirchenvorstand die angedachte Verteilung der Planstellen im Jugendbereich im Dekanat ab, da diese gekürzt werden sollen zugunsten der Kirchenmusik und einer Digitalisierungsstelle. Im Jugendbereich sind nur noch gemeindeübergreifende Stellen geplant.

Die Corona-Hygieneregeln konnten etwas gelockert werden und der 1,5 m – Abstand im Gottesdienst ist nicht mehr vorgeschrieben. Die FFP2-Masken sollen wegen des Singens weiterhin in der Kirche getragen werden. Seit der Karwoche wird auch wieder das Abendmahl angeboten, wofür der Kirchenvorstand Einzelkelche

anschaffte. Der bisherige große Kreis um den Altar in unserer Kirche Peter und Paul mit Durchfassen zum Friedensgruß wird abgelöst durch einen Halbkreis vor der ersten Altarstufe.

Die Gruppe der Anonymen Alkoholiker, die seit sehr vielen Jahren sich immer sonntags abend trifft und zwischenzeitlich wegen der Bautätigkeit ins Maximilian Kolbe Haus ausgelagert war, konnte endlich wieder ins Dietrich Bonhoeffer Haus zurückkehren; fortan betrachtet der Kirchenvorstand diese Gruppe als einen gemeindeeigenen Kreis.

Fotos: Schüller

*An Pfingsten feiern wir die
Einweihung des sanierten
Gemeindehauses.
Herzliche Einladung
am 5. Juni
zum Gottesdienst um
10 Uhr in unserer Kirche
Peter und Paul
und zum Festakt
um 11 Uhr im
Dietrich Bonhoeffer Haus*

Für uns gestorben?!

Rückblick auf drei Abende in der Passionszeit



Foto: Hanus

Das Anliegen des Arbeitskreises „Gemeindeleben“ war, in der Passionszeit das Leiden und Sterben Jesu Christi im Lichte der Auferstehung zu entfalten. Dabei hatte jeder Abend seinen ganz eigenen Charakter.

Andreas Frey ging am ersten Abend auf die jüdische Tradition des Sündenbocks und des Passahfestes ein. Dem Sündenbock wurden einmal im Jahr symbolisch die Sünden des ganzen

Volkes aufgeladen, ehe er in die Wüste gejagt wurde. Das Passahfest, das Jesus einen Tag vor seinem Tod mit seinen Jüngern feierte, ist der Vorläufer unseres Osterfestes.

Helga Hanus nahm am zweiten Abend die Teilnehmenden mit auf eine Spurensuche im Neuen Testament. An vielen Stellen wird Jesu Tod am Kreuz als äußerster Liebeserweis dargestellt, so wie in Johannes 15,13: „Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.“

Durch Jesu Lebenshingabe haben wir wieder Gemeinschaft mit Gott, so dass uns nichts mehr scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn (Römer 9,38-39).

Ute Rudolph-Rüth hat am dritten Abend dargelegt, dass das Kreuzesgeschehen aus christlicher Sicht nur mit dem Wissen um seine Auferstehung zu verstehen, ja auszuhalten ist. Wenn wir Abendmahl feiern, ist Jesus anwesend in, mit und unter Brot und Wein. Symbolisch feierten wir dies zum Abschluss der Veranstaltungsreihe mit einem Agape-Mahl, das Ute liebevoll mit Brot und Weintrauben vorbereitet hatte.

Christine Heinloth umrahmte die Abende mit ihrem sehr berührenden Geigenspiel.

*Helga Hanus, Arbeitskreis
„Gemeindeleben“*

„Pusteblume“ unter neuer Leitung

Clara Schöfer stellt sich als Leiterin der Krabbelgruppe vor

Seit April 2022 bin ich die neue Leiterin der Krabbelgruppe „Pusteblume“ im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Ich wohne mit meiner Familie in Alzenau, habe 4 Kinder im Alter von 1-8 Jahren und habe seit meinem 2. Kind die Pusteblume (damals noch unter der Leitung von Esther Krämer) regelmäßig und gerne besucht. Auf diese Weise habe ich die Pusteblume und ihren Wert für Familien schätzen und lieben gelernt.

Ich bin Klavier- und Musikpädagogin, gebe u.a. Eltern-Kind-Musikkurse und freue mich, nun auch in Zukunft meine Liebe zu Musik und Kindern in der Pusteblume leben zu dürfen.

Die Pusteblume trifft sich jeden Donnerstag von 9.30-11.00 zum gemeinsamen Singen, Musizieren, Spielen und Frühstücken. Mit festen Ritualen wie z.B. dem anfänglichen Sitzkreis, der Frühstückseisenbahn oder dem Schlusskreis gebe ich der Gruppe und den Kindern Struktur und die Möglichkeit, selbst musikalisch aktiv zu werden. Im Freispiel und während des Frühstücks können sich die Eltern



Foto: Schöfer

austauschen, kennenlernen und neue Kontakte knüpfen.

Die Pusteblume ist eine offene, kostenfreie Gruppe, d.h. eine verbindliche Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Interesse können Sie mich gerne kontaktieren unter:
06023/7056063

Austräger*Innen für Kirchenboten gesucht

Wenn Sie gerne spazieren gehen, dann wäre das vielleicht etwas für Sie. 4 Mal im Jahr kommt der Kirchenbote und muss dann verteilt werden. Wir suchen dringend Helferinnen oder Helfer für:

Alzenau: Dieselstr., Schäferbergstr. & Wolfgangstr. - ca. 25 Haushalte

Hörstein: Enggasse, Hauptstr. und Mühlgraben - ca. 24 Haushalte

Haben Sie Lust und Zeit, melden Sie sich bitte gerne im Pfarramt.

Zwischen Schneegestöber und Maiengrün Konfi-Freizeit und Konfirmation 2022



Foto: Güther-Fontaine

Es war kein Aprilscherz: Die Konfi-Freizeit vom 1.-3. April fand im Schnee statt! Wir waren in Fulda in der – sehr schönen und komfortablen – Jugendherberge untergebracht. Begleitet von Yvi und den Teamerinnen fuhren die Konfis im Zug nach Fulda. Eva Güther-Fontaine und Christian Thiele waren nebst umfangreichem Material bereits vor Ort. Die Zeit von Freitagabend bis Sonntagmittag war mit einem abwechslungsreichen Programm gefüllt. Neben Spiel und Spaß und Schneeballschlachten haben sich die Konfis mit der Frage nach ihrer Zukunft, ihren Wünschen und Träumen ebenso beschäftigt, wie mit der Frage „Was ist mein Gottesbild“? Mit einer selbst

Foto: Güther-Fontaine

gebastelten „Gottkiste“ haben sie es dargestellt und damit ihr persönliches Glaubensbekenntnis zum Ausdruck gebracht. Ein bunter Abend (danke an Paula, Silvia und Theresa!) und ein Abendmahlsgottesdienst mit den neuen Einzelkelchen waren ein schöner Abschluss der gemeinsamen Zeit. Wenn dieser Kirchenbote erscheint, sind unsere Konfis gerade „frisch“ konfirmiert: Am 29. Mai haben wir unter Maiengrün und – hoffentlich! – Sonnenschein die Segnungsgottesdienste gefeiert. Herzlichen Glückwunsch Euch allen und eine gesegnete Zeit als Konfirmierte! Seid gewiss: Die Türen Eurer Kirchengemeinde stehen Euch immer offen. EGF

Foto: Güther-Fontaine





(Foto: Schüller)



Wir waren auf Konffreizeit!
Am 1. April machten wir uns – tatsächlich im Schnee - auf den Weg. Mit dem Zug ging es nach Fulda in eine wunderschöne Jugendherberge. Wir haben an diesem Wochenende viel über unseren Glauben nachgedacht, geredet und auch gebastelt. Es entstanden „Gott-Kisten“ in denen jede*r sein persönliches Gottesbild gestaltet hat. Natürlich haben wir auch viel gespielt und gelacht. Am Sonntag haben wir noch einen Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Hier durften wir zum ersten Mal die neuen Einzelkelche der Gemeinde ausprobieren. Danach wurde noch gepackt und dann ging es wieder zurück nach Hause. Es war eine tolle Zeit und nun fiebern wir der Konfirmation entgegen.
Yvonne Schüller



Foto: Güther-Fontaine



(Foto: Schüller)



(Foto: Schüller)

Osterwache 2022

Rückblick auf eine besondere Nacht

A group of young people are sitting on a wooden bench at night. In the foreground, a bright campfire is burning, casting a warm glow on the scene. The background is dark, suggesting an outdoor setting like a forest or park. The people are dressed in casual winter clothing. One person on the left is wearing a red and white patterned dress. The overall atmosphere is cozy and communal.

Am Karsamstag trafen wir uns am Abend gemeinsam mit den Jugendlichen von Kahl/Karlstein, um eine lange und besondere Nacht zu starten.

Mit Andachten, Spielen, Gesprächen und Essen haben wir die Stationen des Kreuzweges erlebt, bis wir spät in der Nacht am Gelände des Roten Kreuz unsere vorerst letzte Station hatten. Jesus wurde gekreuzigt und ist gestorben. Doch zum Glück wissen wir, dass dies nicht das Ende war.

Und als Zeichen dafür entzündeten wir das Osterfeuer, welches wir die ganze Nacht bewachten und am Ostersonntag mit in den Osternachtsgottesdienst in Kahl brachten.

Wir waren alle ziemlich müde, aber natürlich haben wir den Gottesdienst mitgefeiert. Danach gab es noch ein leckeres Frühstück und dann ging es schnell nach Hause und hoffentlich ins warme Bett ;-)

Ausflug in den Kletterwald

Auf geht`s nach Heigenbrücken

Am 23.07.2022 geht es zum Kletterwald Spessart in Heigenbrücken.

Wir fahren mit der Bembel und dem Zug nach Heigenbrücken. Nach einem kurzen Fußweg kommen wir dann in den Kletterwald. Dort bekommen wir eine Einweisung und dann kann für 2,5 Stunden drauflosgeklettert werden. Danach geht es wieder zurück nach Alzenau.

Alles Wichtige im Überblick:

Treffpunkt: 23.07.22, 11:20

Uhr am Bnhof Alzenau Burg

Rückkehr: ca. 18:30 Uhr

Kosten: 20 €

Anmeldung bei Yvi Schüller

✉ Yonne.schueller@elkb.de

☎ 0162 8465001

Stadtradeln 2022

Vom 1. - 21. Juli 2002

Auch dieses Jahr sind wir wieder dabei. Melde dich an unter www.stadtradeln.de. Wähle die Gemeinde Alzenau aus und komme ins Team „Evangelisch Alzenau“. Dann treten wir gemeinsam gegen andere Teams aus



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

Sonntag, 5. Juni & Sonntag, 3. Juli

jeweils um 10 Uhr

Wir starten zusammen mit den Erwachsenen der Gemeinde in der Kirche und gehen dann mit allen Kindern ins Dietrich Bonhoeffer Haus um Kindergottesdienst zu feiern.

Wir singen, beten, hören Geschichten, spielen und basteln



Mesnerin aus Leidenschaft

Ute Rudolph-Rüth seit über 20 Jahren Kirchnerin

Seit Juni 2000 übt Ute Rudolph-Rüth in unserer Kirchengemeinde als hauptamtliche Mitarbeiterin das Amt der Mesnerin bzw. Kirchnerin aus. Hunderte von Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und auch Trauerfeiern hat sie seitdem begleitet. Und bei jeder dieser Feiern ist bzw. war sie in der Regel die erste, die unsere Kirche betritt und die letzte, die ging. Vieles gilt es vor- und nachzubereiten für eine geistliche Feier, was man oft dann nur wahrnimmt, wenn es nicht gemacht wird. Ute Rudolph-Rüth wirkt dabei meist still im Verborgenen und sie sieht ihren Dienst weniger als Arbeit, als viel mehr als Berufung an. Ohne sie würde unser gottesdienstliches Leben um

ein ganzes Stück ärmer sein. Dafür an dieser Stelle einmal öffentlich ganz herzlichen Dank!!! Sie, liebe Frau Rudolph-Rüth, tun hier seit Jahren zuverlässig und mit viel Liebe einen ganz wertvollen Dienst. Neben dem Dank wollen wir aber auch andere für diesen Dienst gewinnen, als ehrenamtliche Mesnerin oder Mesner, in ein paar Jahren aber vielleicht auch als Nachfolgerin oder Nachfolger von Ute Rudolph-Rüth, wenn sie in den Ruhestand geht. Deshalb habe ich unsere Mesnerin gebeten, an dieser Stelle ein paar Zeilen zu schreiben und um „Nachwuchs“ zu werben.

Pfr. Johannes Oeters

Mein Name ist Ute Rudolph-Rüth und ich bin leidenschaftliche Kirchnerin/Mesnerin in unserer Kirchengemeinde.

Ich wurde gebeten, einen 5zeiler zu schreiben, um Menschen für diesen tollen und vielseitigen Dienst zu gewinnen. Ein 5zeiler erscheint mir recht kurz und ich erinnerte mich an einen Satz aus meiner Kindheit (meist Metzgertheke: „Darfs a bisserl mehr sein?!“). Kirchner/Mesner ist ein sogenannter Erwachsenenberuf, das heißt, wir suchen Menschen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung haben, Vorteil ist hier eine handwerkliche Berufsausbildung, aber dies ist kein Muss. Natürlich bekommen Sie eine fundierte Einweisung sowie anfängliche Begleitung und den Umfang Ihres Engagements können Sie

selbst bestimmen.

Die vordergründigen Aufgaben für den Gottesdienst wären: ca. 30 Minuten vor Beginn vor Ort sein, die Kirche aufschließen, Licht, Lautsprecheranlage und Kerzen einschalten bzw. anzünden, den Gottesdienst begleiten und nach dem Gottesdienst die Kirche wieder aufräumen.

Je tiefer Sie einsteigen möchten, desto mehr Angebote zur Fortbildung gibt es. Ich hoffe, den einen oder die andere für den Mesnerdienst neugierig gemacht zu haben und stehe selbstverständlich für Fragen zur Verfügung (ute.rudolph-rueth@elkb.de). Gerne können Sie sich auch im Pfarramt melden. In Erwartung, interessierten Menschen zu begegnen, verbleibe ich Ihre Ute Rudolph-Rüth, Kirchnerin in Peter und Paul, Alzenau.



Mesnerin Ute Rudolph-Rüth bei den Vorbereitungen für eine Taufe...

(Fotos: Oeters)



Zum Abendmahl

in Peter und Paul werden Einzelkelche gereicht

Die Pandemie um das Covid-19 Virus hat auch Einfluss auf die Feier des Abendmahls in den Gottesdiensten. Über viele Monate konnte es überhaupt nicht gefeiert werden und dann, wenn überhaupt, mit vielen hygienisch bedingten Einschränkungen und Regelungen. In vielen Gemeinden wurde im Lauf dieser Zeit auf die Praxis mit den sogenannten Einzelkelchen umgestellt, vor wenigen Wochen auch in unserer Gemeinde. Grund genug für Pfarrer Johannes Oeters im Kirchenboten inhaltlich auf die Abendmahlsfeier einzugehen.

Es gibt eine Legende, dass sich einmal die Reformatoren Martin Luther und Huldreich Zwingli an einem langen Tisch gegenüber saßen und sich fortwährend immer wieder die Worte „est“ (Luther) und „non est“ (Zwingli) zugerufen haben sollen. Dabei ging es

est - non est Luther & Zwingli

um das Abendmahl und die Frage, ob Jesus denn real in seinem Leib und Blut im Abendmahl gegenwärtig sei oder ob es nur eine symbolische Gedächtnisfeier sei. Die Situation hat es so wohl in Wahrheit nie gegeben, aber inhaltlich war dies genau der theologische Knackpunkt zwischen den beiden Reformatoren. In 14 Punkten waren sie sich einig, in



diesem einen, der Frage nach dem Abendmahl nicht...

Sieger Köder:
"Das ist mein Leib"

Abendmahl von Anfang an

Das Abendmahl, es ist ein Thema, das Kirche von Anfang an begleitet und beschäftigt. Schon im Urchristentum versammeln sich die Gläubigen, um das Wort Gottes zu hören und das Abendmahl zu feiern.

„Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet“ (Apg. 2₄₂) erzählt die Apostelgeschichte bereits von der ersten Gemeinde direkt nach der Pfingstgeschichte. Und einige Kapitel später wird gleiches über die von Paulus gegründeten Gemeinden in Griechenland und Troas berichtet: „Am ersten Tag der Woche aber, als wir versammelt waren, das Brot zu brechen, predigte ihnen Paulus...“ (Apg. 20₇).



Abendmahlsfeier
in Costa Rica.

(Foto: Oeters)

Seit dem 6. Jahrhundert ist in der römisch-katholischen Kirche die Messfeier belegt, in der die Feier des Abendmahls unverzichtbar dazu gehört. Während in den Anfängen der Christenheit wohl mehr die Gemeinschaft mit Jesus Christus inhaltlich im Mittelpunkt des Abendmahls stand, wurde im Mittelalter zunehmend der Opfercharakter betont.

Opfercharakter & Kelchentzug

Damit einher ging auch der Entzug des Kelchs für die Gemeinde, das Blut Christi wurde als zu heilig angesehen, dass es nur der Priester stellvertretend für alle empfing. Dagegen wendete sich schon der sogenannte Vor-Reformator Jan Hus, der als Wegbereiter der Reformation gilt und gut hundert Jahre vor Luther in Prag wirkte, bis er als Ketzer auf dem Scheiterhaufen ermordet wurde. Martin Luther sprach im Zusammenhang des Abendmahls von

„täglicher Weide und Nahrung“ und forderte den Kelch für alle. Das Abendmahl an sich gehörte für ihn auch zweifelsfrei zu je-

Wort & Sakrament

dem sonntäglichen Gottesdienst. Wort und Sakrament sind nicht trennbar, bilden eine Einheit. Erst durch Aufklärung und „Ver-nunftglauben“ wurde Gottesdienst mehr und mehr als Veranstaltung zur religiösen Erbauung und moralischen Verbesserung missverstanden und man sah im Abendmahls sakrament nur noch ein Siegel auf die in der Beichte empfangene Absolution. Der Gang zum Tisch des Herrn geschah zusätzlich zur Absolution, zur Vergebung der Sünden. Und mit dieser Fokussierung auf den Aspekt der Sündenvergebung begann auch eine Überhöhung des Abendmahls, was die Reduzierung der Feier mit sich brachte. Vielerorts auf nur noch zweimal im Jahr, am Karfreitag und am Buß- und Bettag.

Abendmahl mit Kindern

Kindern wurde die Teilnahme am Mahl verwehrt, die Konfirmation entwickelte sich mehr und mehr zu einer „Erstkommunion-Feier“, wie sie in der katholischen Kirche praktiziert wird, dor allerdings in etwas jüngerem Alter. Nach dem 2. Weltkrieg setzte in der evangelischen Kirche eine Art „Abendmahlsbewegung“ ein.

Inhaltlich ging es mehr und mehr weg vom Aspekt der Sündenvergebung hin zur Betonung des Stärkungs- und Gemeinschaftscharakters. Die Häufigkeit der Mahlfeier nahm wieder zu und auch das Kinderabendmahl wurde zunehmend diskutiert und in den meisten Gemeinden im Lauf der 80er und 90er Jahre wieder eingeführt. In anderen Ländern (z.B. Schweden, El Salvador, Costa Rica) gab es ähnliche Prozesse, wird das Abendmahl heute inzwischen wieder als fester Bestandteil eines jeden Gottesdienstes gefeiert, in Deutschland feiern es lutherische Kirchengemeinden durchschnittlich zweimal im Monat.

tut dies

Wir tun dies, weil Jesus es uns in der Geschichte vom Gründonnerstag aufgetragen hat: „**tut** dies zu meinem Gedächtnis.“ Und die Art, wie wir es tun, hat sich im Lauf der Zeit auch verändert. Wurden im Mittelalter wegen der „Heiligkeit des Abendmahls“ zum Beispiel nur Geräte aus den wertvollsten Materialien (also vor allem Gold und Silber) verwandt, so hielten im Lauf der Zeit auch Ton, Keramik oder Glas in die Feiern einzug. Aus Wein wurde vielerorts aus Rücksicht auf die Kinder und Menschen mit Alkoholproblemen Traubensaft. Es gibt ganze oder halbe Kreise um oder vor dem Altar, Wandelkommunion, Trinken oder Eintauchen etc. Vor einigen Jahren begann auch die Praxis weg von einem Kelch



aus dem alle trinken hin zu kleinen, sogenannten Einzelkelchen. Hygienische Bedenken gaben für diesen Prozess den Ausschlag und spätestens mit dem Jahr 2020 und der weltweiten Pandemie hat diese Frage inzwischen alle, die das Abendmahl feiern, eingeholt.

Einzelkelche in Peter und Paul

Auch in unserer Kirchengemeinde haben wir uns im Kirchenvorstand ausführlich mit diesem Thema auseinandergesetzt und nach einem viele Monate dauernden Verzicht auf die Abendmahlsfeier nun beschlossen, in Zukunft auch in Peter und Paul Einzelkelche einzusetzen. Aus gesundheitlich-hygienischen Gründen gab es gar keine andere Möglichkeit. Trotzdem werden sicherlich manche den „Gemeinschaftskelch“ vermissen. Aber sicherlich weniger, als generell die Feier des Abendmahls wie in den letzten zwei Jahren. Und - und das ist das Wichtigste - egal in welcher Form, Edelmetall oder Keramik, Wein oder Traubensaft... In jedem Fall gilt: Das Abendmahl ist ein Geheimnis des Glaubens, in dem Jesus sich uns schenkt und real gegenwärtig ist.

Pfarrer Johannes Oeters

Amigos unidos
(Maler unbekannt)



Pfarrvikar
Sebastian Krems
bei einem Gruß-
wort im Dietrich
Bonhoeffer Haus.

(Foto: Oeters)

Pfarrvikar Sebastian Krems sagt Ade

er geht nach Schöllkrippen

„Die Barmherzigkeit Gottes ist wie der Himmel, der stets über uns fest bleibt. Unter diesem Dach sind wir sicher, wo auch immer wir sind.“

(Martin Luther)

Liebe evangelische Mitchristinnen und Mitchristen, drei Jahre sollten es sein, fünf sind es geworden, aber nun naht mein Abschied: War ich bislang Pfarrvikar auf dem Stadtgebiet von Alzenau mit seinen sechs katholischen Kirchtürmen, so bin ich ab September im „Pastoralen Raum Kahlgrund“ einer von zwei Pfarrern, denen gemeinschaftlich der gesamte Kahlgrund von Mömbris bis Western, von Reichenbach bis Huckelheim, von Schimborn bis Schöllkrippen, anvertraut wird: 18 katholische Kirchtürme und 35 Ortschaften unterschiedlicher Größe und etwa 17.000 Katholikinnen und Katholiken. Es wird das eine interessante Aufgabe, und ich freue mich auf sie.

Damit ist natürlich gleichzeitig auch ein Abschied verbunden, aus bekannten Strukturen und Umständen in eine neue, noch unbekanntere Zukunft. Aber, wie sonst auch, weiß ich mich wohl behütet in Gottes Hand. Es ist das Seine Kirche, ein Umstand, der mich in meiner täglichen Arbeit immer wieder beruhigt; ich lasse mich senden und führen, wo Er mich braucht, damit andere sich auf einen Weg zu Ihm machen können oder auf diesem Weg zu Ihm bleiben und nicht in die Irre gehen.

In den letzten fünf Jahren gab es wieder gemeinsame ökumenische Wegstrecken und Veranstaltungen, und ich möchte deshalb an dieser Stelle allen um den evangelischen

Kirchturm danken, mit denen ich zu tun haben durfte, gemeinsame Gottesdienste vorbereiten durfte, aber vor allem auch Glauben teilen und Glauben erleben durfte. Ich war gerne bei Festen und Einführungen, habe gerne gemeinsam Gebäude, Bachläufe und anderes unter Gottes Segen seiner Bestimmung übergeben, habe mit Kranken und Gesunden Gottesdienste gefeiert und durfte immer wieder Ihre und Eure Gemeinde erleben.

Ich weiß noch nicht, wie an meiner neuen Stelle der ökumenische Geist ist, aber ich werde meinen von hier mitnehmen und auch an meiner neuen Stelle einsetzen, damit alles, was geht, im ökumenischen Geist von allen christlichen Kirchen vor Ort, gemeinsam gestaltet wird, denn bei aller unterschiedlicher Kultur, Mentalität, Geschichte, Glaubensansätzen und Traditionen: entweder ist Christus die Brücke, über die wir gemeinsam gehen, oder das Christentum wird untergehen.

Eine solche Tradition ist die mir wichtige Weihnachtsgeschichte auf Lutherdeutsch, die mir als ehemaligem Lutheraner sehr am Herzen liegt und ohne die Weihnachten für mich nicht Weihnachten wäre; ich möchte deshalb an dieser Stelle meinem geschätzten Freund und Mitbruder Pfr. Johannes Oeters dafür danken, daß er, da ich durch die Coronabedingungen nicht zum evangelischen Gottesdienste kommen konnte, in seiner Kirche die Weihnachtsgeschichte aufgenommen und mir das Video geschickt hat - mehr als nur eine berührende Geste!

Ich freue mich noch auf einige

weitere ökumenische Begegnungen, insbesondere auf unseren gemeinsamen Pfingstmontag im Generationenpark, wo wir gemeinsam den Geburtstag der Kirche feiern dürfen. Auch darf ich herzlich einladen zu meiner Verabschiedung in der katholischen Pfarrkirche St. Justinus am 31. Juli um 18.30 Uhr. Und nun darf ich schließen mit den besten Wünschen und dem wohl berühmtesten Segen aus 4. Mose 6

Der Herr segne euch und behüte euch, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht über euch und gebe euch Seinen Frieden.

Und so segne euch der allmächtige und barmherzige Gott + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Herzliche Grüße, Euer und Ihr
Sebastian Kreams, kath. Pfarrvikar.



Tauferinnerungsgottesdienst

im Generationenpark - ökumenisch mit St. Justinus

Die Taufe steht am Anfang des christlichen Lebens. Sie verdeutlicht, dass wir Kinder Gottes sind und verbindet uns als Schwestern und Brüder mit Gotteskindern auf der ganzen Welt, auch über Konfessionsgrenzen hinweg.

In der Taufe sagt Gott bedingungslos ja zu uns, zu jeder und jedem. Daran wollen wir uns erinnern, wenn wir in diesem Jahr erstmalig einen ökumenischen Tauferinnerungsgottesdienst feiern.

Am Sonntag, den 17. Juli feiern

wir diesen Tauferinnerungsgottesdienst im Generationenpark der Stadt Alzenau, im und um den Bibelgarten.

Wenn das Wetter nicht mitspielt, dann geschieht dies in der katholischen Kirche St. Justinus Alzenau.

Gottesdienst zur
Tauferinnerung

Sonntag, 17. Juli

10.30 Uhr

im Generationenpark



Ostern im Apostelgarten

Ostermontag mit den drei Kahlgrundgemeinden



(Foto: Güther-Fontaine)

Was als „Corona-Notlösung“ im letzten Jahr angedacht war, wurde nun zu einem wunderschönen Oster-Montag der besonderen Art im Michelbacher Weinberg „Apostelgarten“. Dorthin hatten die drei Kahlgrund-Kirchengemeinden zu einem österlichen Stationenweg eingeladen. Bei schönstem Sonnenwetter sind etwa 150 Menschen der Einladung gefolgt oder kamen zufällig

vorbei und haben sich von Peter Kolb am Startpunkt auf den Weg schicken lassen. Bei Johann Kugler konnte man etwas über den Weinberg und die Geologie erfahren. Mit den Jugendlichen aus Schöllkrippen ging es auf Ostereiersuche. Yvi Schüller hängte Ostereier mit Osterwünschen der Teilnehmer in die Zweige. Im Steinhäuschen teilten Christian Riewald und Eva Güther-Fontaine Brot und Apostelgarten-Wein aus. Und Thomas Schäfer gab am Ende den Ostersegen mit auf den Weg – auch musikalisch! Es war ein wahrhaft österlicher Nachmittag voller Lebendigkeit, Farben, Licht und Gemeinschaft. Es hat allen Beteiligten viel Freude gemacht. Darum planen die Verantwortlichen auch für das kommende Jahr ein „Ostern im Apostelgarten“.

EGF



(Foto: Güther-Fontaine)



(Foto: Schüller)

Freud und Leid

Aus dem Leben unserer Gemeindeglieder



(Foto: Oeters)

Getauft wurden:

am 6.3.22

Helena Hartwig aus Alzenau

am 17.4.22

Nino Stefan aus Alzenau

am 1.5.22

Lucas Mateo Pacht aus Alzenau

am 22.5.22

Avianca Buchholz aus Alzenau

Dean Stöcker aus Alzenau

Flynn Bleuel aus Alzenau



Geheiratet haben am 28. Mai

Nadja & Fabian Leipnitz

aus München



Unsere nächsten
Tauftermine

10.7. - 11.30 Uhr

17.7. - 10.30 Uhr

31.7. - 10 Uhr

Verstorben sind:

Martin Weber, Alzenau,
77 Jahre, verstorben am 14.2.22

Angelika Zapf, Wasserlos,
64 Jahre, verstorben am 20.2.22

Heinrich Hinkel, Alzenau,
78 Jahre, verstorben am 16.3.22

Horst Hackbarth, Alzenau,
90 Jahre, verstorben am 21.3.22

Ursula Grammig, Alzenau
85 Jahre, verstorben am 24.3.22

Werner Beißler, Alzenau
74 Jahre, verstorben am 24.3.22

Margaretha Stein, Alzenau
85 Jahre, verstorben am 31.3.22

Annemarie Pederson, Alzenau
92 Jahre, verstorben am 18.4.22

Hildegart Maltera, Michelbach,
82 Jahre, verstorben am 30.4.22



(Bild: U. Oeters)

Ich hebe meine Augen
auf zu den Bergen, woher
kommt mir Hilfe?

Herzliche Einladung zu all unseren Veranstaltungen !!!

Terminkalender - unsere Veranstaltungen

Juni 2022

Mittwoch, 1.6.

14.30 Uhr Seniorentreff, DBH

Sonntag, 5.6. (Pfingsten)

Einweihung DBH,
10 Uhr Gottesdienst in der Kirche
11 Uhr Festakt im DBH

Mittwoch, 15.6.

17 Uhr, Trauertreff Alzenau

Mittwoch, 22.6.

20 Uhr, Kirchenvorstand, DBH

Donnerstag, 30.6. - Sonntag, 3.7.

KABUM

Dieser Terminplan hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Beachten Sie bitte immer auch die aktuelle Presse, Abkündigungen, Schaukästen etc.

Juli 2022

Mittwoch, 6.7.

14.30 Uhr Seniorentreff, DBH

Samstag, 9.7.

15 Uhr, Konfi Kennenlern- & Schnuppertreff, DBH

Dienstag, 12.7.

14 Uhr, Redaktion Kirchenbote, online

Mittwoch, 20.7.

20 Uhr, Kirchenvorstand, DBH

Freitag, 22.7.

18 Uhr, Mitarbeitendendank



August 2022

Mittwoch, 3.8.

14.30 Uhr Seniorentreff, DBH

Mittwoch, 17.8.

17 Uhr, Trauertreff Alzenau

Schauen Sie auch im Internet:

www.alzenau-evangelisch.de



IMPRESSUM:

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinde Alzenau, ViSdP: Pfr. J. Oeters, Druck: Kroeber, Linsengr.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. Juli 2022

Auflage: 2000, Artikel oder Infos für den Kirchenboten an: johannes.oeters@elkb.de

| | | |
|-------------------|---|--|
| Sonntag | 10 Uhr 10 Uhr 18 Uhr | Gottesdienst in Peter und Paul, Kirchenkaffee Kindergottesdienst im Dietrich Bonhoeffer Haus (<i>monatl.</i>) AA- und Angehörigengruppe im Dietrich Bonhoeffer Haus |
| Montag | 14 Uhr 20 Uhr | Krankenhausbesuchsdienst (<i>14-tägig</i>) Hauskreis III (<i>14-tägig</i>) Claudia Munz ☎ 85 10 |
| Dienstag | 19 Uhr | Kindergottesdienst Team (<i>monatl.</i>) im Dietrich Bonhoeffer Haus |
| Mittwoch | 14.30 Uhr 19.15 Uhr 19.30 Uhr 20 Uhr 20 Uhr | Senioren-Treff, (<i>monatl.</i>), Christa Holzapfel ☎ 73 20 Chor Gospel & Neue Lieder (<i>14-tägig</i>) im Dietrich Bonhoeffer Haus Kirchenvorstandssitzung (<i>monatl.</i>) im Dietrich Bonhoeffer Haus Hauskreis I, (<i>14-tägig</i>) Ehepaar Krämer, Beim Kloostergut 2a, ☎ 88 07 Hauskreis II, (<i>14-tägig</i>) Ehepaar Kugler, Kantstr. 2, ☎ 84 75 |
| Donnerstag | 9.30 Uhr 20.15 Uhr | Eltern-Kind-Gruppe, Claudia Schöfer, ☎ 7056063 Kirchenchor, Gaby Maile |
| Freitag | 20 Uhr | Flötenkreis im Dietrich Bonhoeffer Haus |

Ansprechpartner:

Kirchenvorstandssitzungen
Pfr. Oeters, ☎ 97 06 60

Bauausschuss
Johann Kugler, ☎ 84 75

Finanzausschuss
Johann Kugler, ☎ 84 75

Partnerschaftskomitee
Pfr. Oeters, ☎ 97 06 60

Erwachsenenbildung
Pfr. Oeters, ☎ 97 06 60

Konfirmandenunterricht
Pfrin. Güther-Fontaine, ☎ 970660

Homepage-Veröffentlichungen
Natascha Richel, ☎ 97 06 60

ökum. Krankenhaus-Besuchsdienst
Pfrin. Güther-Fontaine, ☎ 970660

Telefonnummer
Dietrich Bonhoeffer
Haus:

☎ 97 06 62

Bankverbindungen für Spenden:

Sparkasse Alzenau: **IBAN: : DE08 7955 0000 0240 0139 53**

BIC: BYLADEM1ASA



Heimat für Hoffnungslose?



Foto: Oeters

Die AA treffen sich während der Renovierung jeden Sonntag von 19 bis 21 Uhr im Maximilian Kolbe Haus. Menschen, für die der Alkohol zum Problem geworden ist und ihre Angehörigen sind herzlich willkommen.

Kontakt:
Susanne

☎ 06029 64 19

Martin

☎ 0176 24 50 865

Wir AA's sind wieder zu Hause. Zehn Monate waren wir im Max-Kolbe-Haus im „Exil“, am Sonntag, dem 03. April 2022, sind wir mit dem Meeting in unsere gewohnten Räume im Dietrich- Bonhoeffer-Haus zurückgekehrt.

Dort ist jetzt alles so neu und so schön: helle Decken, viel Licht, die Küche ein

Traum und auf den neuen Stühlen sitzen wir unendlich bequem. Doch das Wichtigste ist unser Gefühl, wieder daheim zu sein. Schließlich ist das Bonhoeffer Haus seit dem November 1978 unsere Heimat.

Was haben die Meetingräume in dieser Zeit alles gehört und gesehen an unglaublichen Lebensläufen, an Abstürzen und Auferstehungen, an Rückfällen und ehrlichen Bekenntnissen. Zunächst im Kaminzimmer, als das zu eng wurde, im kleinen Saal und bei den Schul-Meetings und öffentlichen Informationen drohte manchmal der große Saal aus allen Nähten zu platzen.

Für eine Vielzahl von hilfesuchenden

Alkoholkranken wurden die AA-Gruppe und das Bonhoeffer-Haus zur Hoffnung und Zuflucht, wenn die Sucht den Führerschein und die Arbeitsstelle gekostet, die Beziehung aufgelöst oder schon die Gesundheit angegriffen hatte.

Manche kamen, gingen und tranken weiter. Uns anderen jedoch, die im AA-Meeting ohne Alkohol zu leben lernten, ist das Bonhoeffer Haus über viele Jahre zu einer Heimat geworden, wo wir uns Sonntag für Sonntag treffen und Erfahrung, Kraft und Hoffnung miteinander teilen, um nicht mehr trinken zu müssen. Mit unserem Beispiel zeigen wir allen, die noch mit der Sucht kämpfen müssen, einen Weg zu einem neuen wertvollen Leben.

Wenn für Sie, einen Angehörigen oder Freund der Alkohol zum Problem geworden, sind Sie uns herzlich willkommen – jeden Sonntag, von 19 bis 21 Uhr im AA-Meeting im Dietrich Bonhoeffer Haus.

Weitere Hilfsangebote außerhalb der Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau:

Telefonseelsorge: ☎ 0800 - 11 10 111 oder ☎ 0800 - 11 10 222
für Kinder: ☎ 0800 - 11 10 333 - www.kinderundjugendtelefon.de

Ehe- und Familien-
seelsorge: ☎ 06023 - 31 448 (www.familienseelsorge-Alzenau)

Diakonisches Werk: ☎ 06021 - 39 990 (z.B. Schulden-, Senioren-, Ausländerberatung)

Cafe Arbeit Alzenau: ☎ 06023 - 50 73 88 (Treffpunkt & Beratung für Arbeitssuchende)

Aids-Beratung: ☎ 0931 - 50 599 (Beratungsstelle in Würzburg)

Verein Lebenswürze: ☎ 06023 - 32 00 336 (Beratung bei Familienfragen)

Beratungstellen
der Stadt Alzenau: ☎ 06023 - 50 20 (Hier werden Sie an weitere Stellen vermittelt)

Der Herr behüte Dich auf allen Deinen Wegen,
er führe Dich auf rechter Straße und
er segne Deinen Eingang und Ausgang...



Wir wünschen Ihnen allen einen wunderschönen,
erholsamen und sonnigen Sommer